

Änderung der SAK-/NOK-Verträge – Genehmigung durch den Grossen Rat

vom Grossen Rat am 26. November 2001 gutgeheissene Motion 41.01.15

Vorinformation der Regierung vom 18. Dezember 2001

Der Grosse Rat hiess am 26. November 2001 die Motion **42.01.15 «Änderung der SAK/NOK-Verträge – Genehmigung durch den Grossen Rat»** mit folgendem Wortlaut gut:

«Die Regierung wird daher eingeladen:

1. spätestens in der Februarsession 2002 dem Grossen Rat den Antrag zu stellen, dass die Kompetenz zur Genehmigung von Änderungen respektive Aufhebung des NOK-Vertrages und des SAK-Gründungsvertrages wieder dem Grossen Rat zu übertragen sei;
2. sobald die Rahmenbedingungen der Elektrizitätsmarktliberalisierung bekannt sind, dem Grossen Rat einen umfassenden Bericht über allfällige Alternativen zur Axpo-Netzgesellschaft zu unterbreiten.»

Um die Frist gemäss Ziff. 1 der gutgeheissenen Motion zu wahren, informiert die Regierung den Grossen Rat über den Stand der Erfüllung des Motionsauftrags wie folgt:

1. Der Grosse Rat nahm am 28. September 1999 vom Bericht 40.99.01 «Auswirkungen der Öffnung des Elektrizitätsmarktes auf den Kanton St.Gallen» Kenntnis und ermächtigte die Regierung, Änderungen, allenfalls der Aufhebung des NOK-Gründungsvertrags und des SAK-Gründungsvertrags, zuzustimmen.¹ Mit der Gutheissung der Motion 42.01.15 «Änderung der SAK/NOK-Verträge – Genehmigung durch den Grossen Rat» am 26. November 2001 lud er die Regierung ein, spätestens in der Februarsession 2002 dem Grossen Rat den Antrag zu stellen, dass die Kompetenz zur Genehmigung von Änderungen bzw. Aufhebung des NOK-Vertrages und des SAK-Gründungsvertrages wieder dem Grossen Rat zu übertragen sei.²

Mit der Ablehnung des Antrags der Regierung, die Motion in ein Postulat umzuwandeln, und mit der Gutheissung von Ziff. 1 der Motion bekundete der Grosse Rat am 26. November 2001 den klaren und unmissverständlichen politischen Willen, Vereinbarungen, mit denen der SAK-Gründungsvertrag aufgehoben oder geändert und Verträge, mit denen die Beteiligung der SAK an der NOK oder der NOK-Gründungsvertrag in irgendeiner Weise geändert werden wollen, genehmigen zu wollen. Darin erkennt die Regierung auch einen Widerruf der vom Grossen Rat ihr am 28. September 1999 erteilten Ermächtigung, Änderungen, allenfalls der Aufhebung des NOK-Gründungsvertrags und des SAK-Gründungsvertrags, zuzustimmen. Entsprechend der Zuständigkeitsordnung für Parlament und Regierung wird sie dem Grossen Rat allfällige Vereinbarungen sowie Änderungen und Aufhebungen entsprechender Vereinbarungen zur Genehmigung unterbreiten. Damit erachtet sie Ziff. 1 der Motion als erfüllt, ohne dass sie dem Grossen Rat eine entsprechende Vorlage unterbreitet (mit der Bestellung einer vorberatenden Kommission, mit einer Kommissionssitzung und mit der Behandlung im Grossen Rat).

¹ ABI 1999, 1953.

² ABI 2001, 2664.

Die Regierung wird den Inhalt dieser Vorinformation als Stellungnahme zur Motion 42.01.15 «Änderung der SAK/NOK-Verträge – Genehmigung durch den Grossen Rat» im Anhang 2 zum allgemeinen Rechenschaftsbericht in ihrem Amtsbericht über das Jahr 2001 einstellen (32.02.01). Dies wird dem Grossen Rat erlauben, auf Antrag der Staatswirtschaftlichen Kommission Ziff. 1 der Motion abzuschreiben.

2. Ziff. 2 der Motion kann im Zusammenhang mit dem Postulat 43.01.05 «Verbleib des kantonalen Stromnetzes in öffentlicher Hand» erfüllt werden, sei es im Rahmen eines gesonderten Postulatsberichtes, sei es im Rahmen einer Vorlage zur Genehmigung einer den SAK- oder den NOK-Gründungsvertrag ändernden Vereinbarung. Ausserdem ist das Ergebnis der Volksabstimmung über das eidgenössische Elektrizitätsmarktgesetz abzuwarten.

Beilage:

Wortlaut der Motion 42.01.15